

DARC e.V. Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880

Deutschland-Rundspruch 27/2010, 27. KW

(Redaktionsschluss: Mittwoch 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 8. Juli 2010, 17:30 UTC)

(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z.B. [X]; lediglich für die Schrifffassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

Hallo, liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 27 des Deutschen Amateur-Radio-Club für die 27. Kalenderwoche 2010. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- Blick hinter die Kulissen von ARISS-Aktivitäten
 - Französische Funkamateure erhalten Zugang zum Bereich 7,1 bis 7,2 MHz
 - Internetbasierter SDR-Empfänger in Österreich online
 - IARU-Kurzwellenmeisterschaft mit Beteiligung von DAØHQ
 - Deutsches Team bei der WRTC in Moskau am Start
 - Funkbetrieb auf den Bändern
 - Aktuelle Conteste
- und
- Was gibt es Neues über das Funkwetter?

Hier die Meldungen:

Blick hinter die Kulissen von ARISS-Aktivitäten

Der Aktivitätsgrad des Amateurfunks auf der Internationalen Raumstation ISS hängt in erster Linie von den Astronauten selbst ab. Dies schreibt Charlie Sufana, AJ9N, in einer Meldung des britischen Southgate Radioclubs. OM Sufana ist selbst Mentor des ARISS-Programms, innerhalb dessen der Amateurfunk auf der ISS organisiert wird. Er hat bemerkt, dass es einige Astronauten gibt, die vorher schon Funkamateure waren und sich dann besonders auf viele QSOs aus dem Orbit freuen. Andere Astronauten haben gar keine Amateurfunkerfahrung und machen nur sporadischen Funkbetrieb. Nicht vergessen darf man ferner die tägliche Arbeitsbelastung in der Raumstation. Die ARISS kann nur zur Amateurfunkaktivität anregen, sie jedoch nicht verlangen.

Französische Funkamateure erhalten Zugang zum Bereich 7,1 bis 7,2 MHz

Am 1. Juli wurde in Frankreich das 40-m-Band um 100 kHz, auf den Bereich 7,1 bis 7,2 MHz erweitert. Dies haben die dortigen Behörden am 30. Juni im Journal Officiel, dem französischen Gesetzblatt, veröffentlicht. Urlauber und Besucher werden aufgefordert, den Bandplan auf der Webseite des französischen Amateurfunkverbandes REF-Union zu studieren.

Internetbasierter SDR-Empfänger in Österreich online

Rainer Stangl, OE4RLC, hat den ersten Web-SDR-Empfänger in Österreich online gestellt [1]. Der Standort ist Markt Allhau im Locatorfeld JN87BH. Derzeit werden die Bänder 80 m und 20 m angeboten. Ein Zeitplan auf der Seite informiert, wann die Bänder und der Empfänger zur Verfügung stehen. Das Internetangebot soll künftig auch über das HAMNET erreichbar sein. Die Zahl der weltweit verfügbaren Web-SDR-Empfänger nimmt langsam zu [2], wobei der Empfänger an der niederländischen Universität in Twente wohl zu den bekanntesten gehört [3] und derzeit sieben Empfangsbereiche zur Verfügung stellt.

IARU-Kurzwellenmeisterschaft mit Beteiligung von DAØHQ

Am Wochenende 10./11. Juli findet die IARU-Kurzwellen-Weltmeisterschaft statt. Das deutsche Team DAØHQ funkt diesmal von acht Standorten aus. Bitte informieren Sie sich auf der neugestalteten DAØHQ-Webseite [4]. Sprinter tragen bitte in der entsprechenden Tabelle ihre Kategorie ein. Gefunkt wird unter dem Sonder-DOK HQ10 auf sechs Bändern in CW und SSB parallel. Die DAØHQ-Operateure freuen sich schon auf eure zahlreichen Anrufe. Bezüglich der Vorwürfe des spanischen Amateurfunkverbandes URE zu DAØHQ vom Vorjahr soll nochmals auf die bestimmungsgemäße Benutzung der Rufzeichen, speziell Club- und Ausbildungsrufzeichen, hingewiesen werden. Nachzulesen in der CQ DL 7/10 auf Seite 506. Seien Sie fair, arbeiten Sie nicht ausschließlich DAØHQ, sondern geben Sie auch anderen Teilnehmern einen Punkt, siehe dazu auch nachfolgende Meldung. AWDH am Wochenende.

Deutsches Team bei der WRTC in Moskau am Start

Bei der World Radio Team Championship am Wochenende in Moskau geht das deutsche Team bestehend aus Bernd Och, DL6FBL, und Dietmar Kasper, DL3DXX, gut vorbereitet an den Start. Die Stationsausrüstung wurde bereits auf der HAM RADIO vorgestellt und von zahlreichen Contestern bestaunt. Bei der WRTC funken zeitgleich zum IARU-Contest 50 Zwei-Mann-Teams aus der Nähe von Moskau unter nahezu gleichen Bedingungen. Alle Teams funken aus Zelten mit 100 W HF, einem 3-Band-Beam sowie Dipolen für 40 m und 80 m. Die Stromversorgung erfolgt aus einem Generator – jedes Team hat 50 Liter Treibstoff. Der gesamte Betrieb an jeder Station wird ständig durch einen Schiedsrichter beobachtet. Die Rufzeichen haben die Präfixe R31 bis R39 und einen Suffix-Buchstaben. Rufzeichen und Standorte werden ausgelost und sollen während des Contests anonym bleiben. Bitte unterstützen Sie alle Teilnehmer und sprechen Sie keinen Teilnehmer in seiner Landessprache an, sondern nur in Englisch. Cluster-Spots sind willkommen, solange sie die Anonymität der Teilnehmer nicht aufheben. Für Teilnehmer, die besonders viele WRTC-Stationen erreichen und ihr Log für die Auswertung zur Verfügung stellen, werden Diplome und Preise angeboten. Den Wettkampf selbst kann man zudem im Internet in Echtzeit verfolgen – alle fünf Minuten wird ein Zwischenergebnis zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen befinden sich auf der WRTC-Webseite [5]. Der DARC drückt DL6FBL und DL3DXX die Daumen.

Funkbetrieb auf den Bändern

Anlässlich des Großseglerrennens arbeitet die Station ON9BD vom 10. bis 13. Juli im belgischen Antwerpen. Man will von 10 bis 18 Uhr Lokalzeit die klassischen Bänder 40 bis 10 m aktivieren. Zur Bestätigung von Verbindungen gibt es eine besondere QSL-Karte. Die Eisenbahnfunkamateure im DARC erinnern an ihr Kurzzeitdiplom „175 Jahre Deutsche Eisenbahn“, für das Verbindungen bis Ende 2010 zählen und das bis Ende 2011 beantragt werden kann. Weitere Informationen kann man im Internet nachlesen [6].

Aktuelle Conteste

10. bis 11. Juli: IARU HF World Championship

17. Juli: Saar Contest

18. Juli: Saar Contest

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des DX und HF-Funksportreferates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 7/10 auf S. 516.

Der Funkwetterbericht vom 7. Juli, erstellt von Rico Schurig, DF2CK

Rückblick vom 30. Juni bis 6. Juli: Wie vorhergesagt gab es kaum Aktion auf der Sonnenoberfläche. Region 1084 produzierte einen B-Flare am 1. Juli. Die Gruppe 1086 tauchte am 4. Juli auf, bisher ohne nennenswerte Aktivität. Seit dem 5. Juli ist einige CME-Aktivität hinter der Nordostseite zu beobachten, die der wieder ins Sichtfeld rotierenden alten Gruppe 1082 zugeschrieben wird. Der solare Flux blieb letzte Woche fast konstant mit Werten um 73 Einheiten. Die Sonnenfleckenzahl ist im Langzeittrend rückläufig. Von 25 Einheiten im Februar sind wir im Juni bei nur 18, eigentlich sollte der Trend aufwärts gehen in Richtung nächstes Maximum.

Das Erdmagnetfeld war Anfang Juli durch den Einfluss eines koronalen Loches gestört bis leicht stürmisch. Diese Störungen klangen kontinuierlich ab. Die DX-Bedingungen waren

wieder typisch sommerlich: Sporadic-E auf den oberen Bändern, bemerkenswerte abendliche Öffnungen auf 10 m Richtung USA-Ostküste seit dem 5. Juli.

Vorhersage bis zum 13. Juli:

Die Sonnenaktivität bleibt auf insgesamt sehr geringem Niveau. Die in wenigen Tagen wieder erscheinende Gruppe ex 1082 hat allerdings genug magnetische Komplexität um C- oder sogar M-Flares produzieren zu können. Solarer Flux und Sonnenfleckenrelativzahl werden auf alle Fälle einen Schub aufwärts bekommen. Das Erdmagnetfeld wird bis zum 8. Juli ruhig bleiben. Danach leicht gestört bis aktiv durch den Einfluss eines koronalen Loches sowie eines koronalen Masseauswurfes aus einer Filament-Auflösung. Für die DX-Bedingungen zur IARU-HF-Weltmeisterschaft ist die Prognose für die Bänder oberhalb 40 m optimistisch. Die aus einem koronalen Loch kommende schnelle Sonnenwindfront drückt die schwereren Teilchen in die Ionosphäre und sorgt für eine höhere Ionisierung in den oberen Schichten. Diese positive Phase ist allerdings relativ kurz. Die Lowbands werden wahrscheinlich zunehmend durch Geprassel von Wärmegewittern gestört.

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Gray-Line DX, jeweils in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 19:34; Melbourne/Ostaustralien 21:35; Perth/Westaustralien 23:17; Singapur/Republik Singapur 23:03; Tokio/Japan 19:30; Honolulu/Hawaii 15:54; Anchorage/Alaska 12:31; Johannesburg/Südafrika 04:55; San Francisco/Kalifornien 12:54; Stanley/Falklandinseln 12:03; Berlin/Deutschland 02:51.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 00:31; San Francisco/Kalifornien 03:35; Sao Paulo/Brasilien 20:33; Stanley/Falklandinseln 12:00; Honolulu/Hawaii 05:17; Anchorage/Alaska 07:30; Johannesburg/Südafrika 15:29; Auckland/Neuseeland 05:17; Berlin/Deutschland 19:30.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite sowie in Packet Radio unter der Rubrik DARC. Meldungen für den Rundspruch – mit bundesweiter Relevanz – schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an *redaktion@darcverlag.de*. Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

- [1] <http://www.websdr.at>
- [2] <http://www.websdr.org>
- [3] <http://websdr.ewi.utwente.nl:8901/>
- [4] <http://www.da0hq.de>
- [5] <http://www.wrtc2010.ru>
- [6] <http://www.efa-dl.de/EFADL/Diplom/175/175.html>
- [dx] <http://www.darc.de/referate/dx/>